



Weststadt aktuell

... aus der Weststadt
für die Weststadt ...

Ausgabe 265

September 2023

40. Weststadtfest 2023

15. - 17. September

**Programm
auf der
Rückseite**



WILHELM BRACKE GESAMTSCHULE WILHELM BRACKE GESAMTSCHULE WILHELM BRACKE GESAMTSCHULE

SCHÜLER SCHULEN SENIOREN

an mobilen Endgeräten

Bitte bringen Sie Ihr eigenes Smartphone, Tablet oder Notebook mit.

KOSTENLOS! ... ab 60 plus!

ab 19.09.2023 von 14:15 - 15:45 Uhr während einer digitalen Sprechstunde immer dienstags - nicht aber in den Ferien - in der Wilhelm Bracke Gesamtschule. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und darauf, dass unsere Schülerinnen und Schüler Sie beraten dürfen!

Rheinring 12 38120 Braunschweig Telefon: 0531 470 46 00 E-Mail: post@bracke-igs.de

Tanzen - Pure Lebensfreude

Rhythm in Shoes

Rhythm in Shoes ist der erste Cloggingverein in Braunschweig

Wir suchen tanzbegeisterte Mitglieder, die mit uns Tanzen und Spaß haben wollen

Wo treffen wir uns:
AWO-Begegnungsstätte
Frankfurter Str. 18
38122 Braunschweig

Ein Anfängerkurs beginnt am 25.09.2023

Schnupperabende am 11. + 18.09.2023

Wir cloggen montags: 18.00 - 19.15 Anfänger
19.15 - 20.30 Fortgeschrittene

Kontakt: service@rhythm-in-shoes.de

weitere Informationen: www.rhythm-in-shoes.de

UNSERE NEUEN TAGESPFLEGEN ST. VINZENZ UND QUARTIER ST. LEONHARD BIETEN

- › Gesellschaft und Abwechslung vom Alltag
- › Entlastung pflegender Angehöriger
- › individuelle Betreuung
- › professionelle pflegerische Unterstützung
- › gemeinsame Gestaltung der Tagesangebote
- › einen Fahrdienst hin und zurück

Tagespflege St. Vinzenz
t 0531.23866 150

Tagespflege Quartier St. Leonhard
t 0531.23866 250

DIAKONIE STATION BRAUNSCHWEIG

Ein Teil der Unternehmensgruppe **esn**
EVANGELISCHE STIFTUNG NEUERKERODE

www.diakoniestation38.de

Impressum

hm medien
Richard Miklas

V.i.S.d.P. und für die Anzeigen:

Richard Miklas
Hagenmarkt 12
38100 Braunschweig
0531 164 42
info@hm-medien.de
www.hm-medien.de

Layout

Heidemarie Miklas

Druck

Erzberg 45
38126 Braunschweig
www.oeding-print.de



Die Weststadt aktuell erscheint zum Anfang jeden Monats.

Auslage an ausgewählten Stellen und auf Wunsch Postversand.

Redaktionsschluss

immer montags, weststadt@hm-medien.de
Oktober 18.09.
November 16.10.

Die „Weststadt aktuell“ wird klimabewusst gedruckt mit Ökostrom und Farben auf Pflanzenölbasis auf 100% Recyclingpapier und ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen Blauer Engel.



www.blauer-engel.de/uz195



Westlicht

Moin Weststadt,
liebe Weststadtmenschen und Gäste!

Vor einigen Wochen hat mich ein Verwandter besucht, der in den 1960'ger Jahren mit seiner Familie auf der Isarstraße gewohnt und auch dort zur Schule gegangen ist. Er war seit fast 50 Jahren nicht mehr in der Weststadt. Ich habe mit ihm einen Rundgang durch unsere Weststadt gemacht; besonders das Rheinring-, Elbe- und Emsviertel kannte er überhaupt nicht.

Dieses hat mich dazu überzeugt einmal über unsere Weststadt gestern (Ausgabe 263) - heute (Ausgabe 264) und Morgen zu schreiben.

Unsere Weststadt MORGEN:

Einige Entwicklungen sind schon heute absehbar, daher ist hier ein Blick in die Glaskugel nicht notwendig, da in diesen Bereichen schon heute die Voraussetzungen für die Zukunft geschaffen wurden. Aber werfen wir zusammen einen Blick in unsere Weststadt des Jahres 2033:

Unsere Kinder oder Enkelkinder werden dann neben den noch existierenden Grundschulen Rheinring, Ilmenaustraße und Altmühlstraße auch die vor einigen Jahren neu errichtete Grundschule Ludwig-Winter-Straße besuchen.

Wir werden deshalb das 50. Weststadtfest aller Voraussicht nach auf unserem nun nicht mehr ganz neuem Festplatz an der Timmerlahstraße begehen und es wird ein echtes Weststadtfest sein, dass von unserem „Weststadtnetzwerk“ getragen und organisiert wird.

Die Verkehrssituation wird sich auch verändert haben: Wir werden über den neuen Westbahnhof an der Neckarstraße innerhalb von 5 Minuten den Braunschweiger Hauptbahnhof und innerhalb von 30 Minuten den Hauptbahnhof unsere Landeshauptstadt erreichen können.

Im Donauviertel wird auf dem Gelände der ehemaligen Gärtnerei Zobel ein ganz neues Kommunikationszentrum mit vielleicht kleinteiligem Gewerbe und einem Bistro mit Mittagstisch errichtet worden sein, dass sich als Quartierstreffpunkt etabliert hat und auch gut genutzt wird.

Der neue Westfriedhof am Lehmaner wird schon seit einigen Jahren in Betrieb sein und für viele von uns die Möglichkeit geschaffen haben, in unserer Heimat die letzte Ruhestätte gefunden zu haben.

Die Umbauten in den Bereichen „An den Gärtnerhöfen“ „Im Wasserkamp“ und der neue „Campus Donaustraße“ werden schon lange abgeschlossen sein.

Das Freiraum-Entwicklungskonzept für das Emsviertel wird vielleicht insoweit umgesetzt worden sein, dass sich hier vor Amir's Kiosk z.B. einmal monatlich ein gemeinsamer Bürgerbrunch oder ein kleinteiliger Einwohnerflohmarkt zur Regel geworden ist.

Es gibt viele Visionen, die wir alle gemeinsam angehen können, denn wir alle sind Weststadt, und ich bin mir sicher, unsere Weststadt wird sich weiterhin zu einem lebens- und liebenswerten Stadtteil im Grünen entwickeln und wir werden auch das leidige Müllproblem in irgendeiner Weise gelöst haben.

Aber es gibt auch eine Gewissheit

Ich werde nicht mehr Ihr/Euer Bezirksbürgermeister sein. Aber auch hier habe ich eine Vision: Meine Nachfolge wird vielleicht eine kluge, kreative, etwas jüngere Frau mit Migrationshintergrund antreten, denn dafür ist es seit längerem an der Zeit ...

Tschüss

Ihr/Euer

Jörg Hitzmann, Bezirksbürgermeister

Weststadt-Bürgermeister@mail.de
Facebook: Weststadt-Bürgermeister

Wuffel, der Weststadt-Köter sagt:

Weststadt goes Volksfest!

Ich freue mich schon so! Für jeden ist was dabei: die Schausteller mit ihren Fahrgeschäften und Leckereien, Seniorenkaffee, Tanz mit DJ, Kinderfest, privater Flohmarkt, Volkskönigsschießen, rustikales Frühstück.

Damit ihr nichts verpasst, findet ihr für jeden der drei Tage das komplette Programm auf unserer Rückseite.



Ich werde natürlich da sein und mir alles gut angucken. Es ist ja doch mehr los als in den Vorjahren. Es lohnt sich.

Und es gibt doch jeder gerne ein Stück Leckerchen an den armen Hund ...

Man sieht sich!

Euer Wuffel

Das sollten Sie wissen

Polizei Notruf	110	
Feuerwehr Notruf	112	
Rettungsdienst	112	
Polizeikommissariat Süd		0531 476 35 15
Alsterplatz 3		
Ärzte-Notdienst		116 117
Städtische Klinik, Salzdahlumer Straße		
zentrale Notaufnahme		0531 595 -2500
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst		0531 700 99 33
Telefon-Seelsorge evang.		0800 111 0 111
kath.		0800 111 0 222
		www.telefonseelsorge.de
Frauenhaus		0800 011 60 16
		0531 280 12 34
Tierrettung		
Mo-Fr 8:00-16:00 Uhr		0531 50 00 06
sonst über die Feuerwehr		0531 23 45 -80 00
Giftpilze		
Prüfung		
Notruf		0551 192 40

Isar-Blumen Andrea Kreipe
EKZ Isarstraße



Mo - Fr 08:00 - 18:00 Uhr
Sa 07:00 - 13:00 Uhr
So geschlossen

Telefon (0531) 84 21 59

Dr. med. Wolf-Dietrich Isemer
Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Nach über 35 Jahren HNO-Praxis in der Braunschweiger Weststadt finden Sie uns jetzt in der Braunschweiger Innenstadt

Waisenhausdamm 5
38100 Braunschweig
Telefon: 0531 844344
Telefax: 0531 2601000

Sprechzeiten:
Mo-Do 8:00 - 13:00 Uhr
Fr nach Vereinbarung

www.iseimer.de

Praxis für Ergotherapie
Simone Starke

Termine nach Vereinbarung
Haus- und Heimbefuche
Alle Kassen und Privat

Tel: 0531 9668317
Nettlingskamp 2
38120 BS-Timmerlah


Sie brauchen eine **HAUSHALTSHILFE?**
JA! Sie haben einen Pflegegrad und benötigen dringend eine Haushaltshilfe? Unsere freundlichen und verlässlichen Mitarbeiter unterstützen Sie gerne im Alltag. Ihre Pflegekasse übernimmt monatliche Kosten von 125,- € und wir rechnen direkt mit ihr ab.

Einfach anrufen und sich unverbindlich informieren und beraten lassen!

Hauswirtschaft **KLIMA**
Kompetenz mit 

Telefon 0531 68033441
EKZ Elbestraße 21 | 38120 Braunschweig | www.hauswirtschaft-klima.de


Veranstaltungen + Termine

 Dienstag, 5. September, 15:30 Uhr
Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4, Großer Saal

Kinderkino: Lauras Stern

Deutschland 2021 | Regie: Joya Thome | 79 Minuten | ab 5 Jahren | FSK: ab 0 | Prädikat „besonders wertvoll“
Lauras Eltern beschließen, in eine neue Stadt zu ziehen. Alles in Lauras neuer Umgebung ist nun unbekannt - und neue Freunde zu finden, fällt Laura nicht leicht. Eines Abends sieht sie, wie ein Stern vom Himmel fällt und findet ihn kurz darauf mit einer abgebrochenen Zacke wieder. Sie tröstet den kleinen Stern und verarztet die abgebrochene Stelle mit einem Pflaster. Für Laura wird der Stern zu einem Freund und gemeinsam erleben sie viele Abenteuer, die Lauras größten Träume wahr werden lassen. Und dank ihres neuen Freundes fühlt sie sich nicht mehr so allein. Doch dann ist die Zeit gekommen, zu der sich die Wege von Laura und ihrem Gefährten wieder trennen müssen - denn der Stern kann auf der Erde nicht lange überleben.

Eintritt: 1,00 €
Anmeldung und Informationen unter Tel. 0531 86 25 64

 Dienstag, 12. September, 16:00 Uhr
Zentral-Moschee, Ludwigstr. 23 a

Besuch der Zentral-Moschee

Die 1985 eröffnete Moschee ist die größte Braunschweigs. Nach der Führung findet eine Zusammenkunft mit dem Leiter der Moschee statt, um unsere Fragen zu erörtern.

Dies ist der Ersatztermin für die ausgefallene Führung im Juli.

Jede*r erhält eine gekürzte Zusammenstellung (von Wissenschaftlern ausgearbeitet) vom Heimatpfleger über das Basiswissen des Islam.
Anmeldung am Info-Stand des Bürgervereins (am Markttag Do 10:00 - 11:00 Uhr) im EKZ Elbestraße oder unter edmund.heide-bs@gmx.de


 Mittwoch, 13. September, 17:30 Uhr
Treffen Alsterplatz am Bücherschrank

Der Westen fährt ab!


Radtouren des Bürgervereins für jedermann

Feierabendradeln in die Umgebung mit anschließender Einker
25 km, 2,5 Stunden

Information:
Wolfgang Weber, 0531 86 31 23 oder wolf.web@gmx.de und donnerstags 10:00-11:00 Uhr am Infostand im EKZ Elbestraße
Anmeldung nicht erforderlich

 Freitag, 17. bis Sonntag, 19. September
Festplatzgelände Ludwig-Winter-Str. 4
40. Volksfest
Den Programmablauf gibt es auf der Rückseite

Veranstaltungen + Termine

 Freitag, 29. September, 14:00 - 16:00 Uhr
Festplatzgelände am Kulturpunkt West

TAUSCHMARKT

Ende „Gabenzaun – Hand in Hand für die Weststadt“

Auch in diesem Jahr wurden wieder Spenden gesammelt, vorzugsweise für Bedürftige und Wohnungslose, die es in dieser Zeit besonders schwer haben. Bevor der „Gabenzaun“ in den Winterschlaf geht, gibt es in diesem Jahr einen großen Tauschmarkt. Hier kann alles getauscht werden: Kleidung, Spielzeug, Geschirr, CDs, Haushaltsgeräte und vieles mehr! Gibt es Dinge, die Sie loswerden möchten? Und die noch in einem guten Zustand sind? Dann melden Sie sich für einen Stand an!

Besonderer Dank geht wie immer an alle Spender*innen und Unterstützer*innen! In diesem Zusammenhang sei insbesondere die „Nachbarschaftswerkstatt“ wegen ihrer großartigen Unterstützung genannt!

Eigener Stand auf dem Tauschmarkt möglich!

Anmeldung bis 22. September 2023 bei:
Quartiersmanagement „Soziale Stadt - Donauviertel“,
kkilburger@baubeconstadtsanierung.de, 0157 73 51 34 46 oder
Kulturpunkt West
kpw@braunschweig.de, 0531 84 50 00

Ein Projekt im Rahmen des Investitionspakts Soziale Integration im Quartier „Campus Donauviertel“ und des Quartiersmanagements „Soziale Stadt - Donauviertel“ in Kooperation mit dem Kulturpunkt West und dem Kinder- und Teenyklub „Weiße Rose“.

Eintritt frei

 Samstag, 30. September, 14:00 Uhr
Freie Christengemeinde, Neckarstraße 2

Kinderfest

Eingeladen sind wieder alle Kinder der Weststadt von 6 bis 12 Jahren. Freut euch auf Spiel, Unterhaltung und leckeres Essen.

 Donnerstag, 30. Oktober, 15:00-19:00 Uhr
Kulturpunkt West

Blutspendetermin des DRK

Nach der Blutspende lädt Sie der Ortsverein Broitzem-Timmerlah-Weststadt wie gewohnt zum Buffet ein.

CAR DOCTORS
KFZ - MEISTERWERKSTATT 

Wartung und Instandsetzung aller Fabrikate
Inspektion nach Herstellervorgabe ***
Klimaservice/Klimaanlagen Reparatur ***
Karosserie- und Lackierarbeiten
Automatik-Getriebeölpfaltung
Reifenservice Kfz bis 24 Zoll Motorräder bis 23 Zoll
Fahrwerksvermessung/Achsvermessung
*** 10 % Rabatt: Anzeige ausschneiden und mitbringen

Car Doctors
Marienbergerstr. 6c
38122 Braunschweig



Fon: 0531-61 74 538
Mail: info@cardoctors.de
Web: www.cardoctors.de

LION TOWN SQUARES
BRAUNSCHWEIG e.V.



Squaredance zum Ausprobieren

für alle Altersgruppen ab 10 Jahren,
für Singles und Paare

Offene Abende zum Schnuppern
am 01.09. und am 08.09.2023
jeweils um 19:00 Uhr

in der AWO-Begegnungsstätte

Lichtenberger Straße 24, 38120 Braunschweig-Weststadt

Beginn des Anfängerlehrgangs: 15.09.2023
Immer freitags von 19:00 bis 21:00 Uhr

Informationen unter: www.liontownsquares.de

Kai Rödde, Telefon: 05 31 / 8 78 96 51
president@liontownsquares.de

Jürgen Schieferdecker, Telefon: 01 70 / 5 50 68 16

Ihr Bestatter hier in der Weststadt

Illerstraße 60 (EKZ)
38120 Braunschweig
Tel.: 0531 - 866 76 76



Wir betreuen Sie in all Ihren Anliegen
rundum Bestattungen und Bestattungsvorsorgen.



Carl Cissée
Bestattungen

Fallersleber Straße 14/15
38100 Braunschweig
Tel.: 0531 - 44 3 24

Illerstraße 60 (EKZ)
38120 Braunschweig
Tel.: 0531 - 866 76 76

Regelmäßige Termine

Montag

StoP StoP-Mittagspause
In der Wohnung gemeinsamBUNT, Eiderstraße 14
Kontakt: stop@braunschweig.de, 0151 20 34 93 24
Nicht an Feiertagen

KKS KKS Timmerlah – Schnuppertraining Bogenschießen
18:00–20:00 Uhr, Schützenhaus, Tiefe Wiese 6
Info: 0178 933 59 06

Dienstag

ALTER ALTERaktiv, jeden 3. Dienstag im Monat
10:30 bis 11:30 Uhr im Kulturpunkt West

AWO Sprechstunde Nachbarschaftshilfe Weststadt
AWO-Begegnungsstätte oder telefonisch 0531 84 72 72

Jobcenter „Jobcenter vor Ort“ bei Fragen zu Arbeit und Weiterbildung, Grundsicherung sowie Bildung und Teilhabe. Jeden 1. Dienstag im Monat im Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4, 11:00 – 13:00 Uhr (5.9.). Ohne Termin!

AWO Seniorenkreis in der AWO-Begegnungsstätte
Lichtenberger Str. 24, 14:00 bis 17:00 Uhr
Infos unter 339368 oder über das Büro der Nachbarschaftshilfe 0531 84 72 72

Mittwoch

AWO „Digitale Sprechstunde“ bei Fragen zu Smartphone und Tablet. Alle 14 Tage in der AWO-Begegnungsstätte
Lichtenberger Str. 24., 14:00 bis 16:00 Uhr (13.+27.9.)
Bitte anmelden bei der Nachbarschaftshilfe Weststadt unter 0531 84 72 72

ALBA Schadstoffmobil
Rheinring zw. Nahe- und Elbestraße
15:30 bis 16:30 Uhr (27.9.)

KKS KKS Timmerlah – Schnuppertraining Bogenschießen
18:00–20:00 Uhr, Schützenhaus, Tiefe Wiese 6
Info: 0178 9335906

Schützenverein Schützenverein Belfort v. 1896 e.V.
Trainingszeiten: Mi von 17:00 bis 19:30 Uhr
Interessenten sind willkommen

Donnerstag

AWO Sprechstunde Nachbarschaftshilfe Weststadt
9:00 bis 12:00 Uhr, AWO-Begegnungsstätte

Infostand Infostand des Bürgervereins im EKZ Elbestraße
10:00 bis 11:00 Uhr

Bürgermeistersprechstunde
am Infostand des Bürgervereins, 10:00 bis 11:00 Uhr

AWO „Kreativ und Fit“ Handarbeit, Klönen und mehr
AWO-Begegnungsstätte, Lichtenberger Str.
10:00 bis 12:00 Uhr

Bücherei in der Emmauskirche 10:30 bis 12:00 Uhr (außer während der 5-Minuten-Andacht um 11:00 Uhr),
kostenlose Ausleihe für jeden, Muldeweg 5

Lesungen
in der Bücherei Emmauskirche, Muldeweg 5
jd. letzte Do imd Monat, 11:15 - 13:00 Uhr
Referenten werden eingeladen, Lesungen sowie Diskussionen in einer größeren Runde mit interessanten Themen

Bürgermeistersprechstunde
1. Do im Monat, 14:00 bis 15:00 Uhr
im Nachbarschaftszentrum/Haus der Talente, Elbestr. 45
nach Absprache unter 0171 535 91 91

ALBA Schadstoffmobil
Am Lehmanager, Neckarstraße/Moselstraße
15:30 bis 16:30 Uhr (14.9.)

Ökumenisches Friedensgebet
Emmauskirche
1. Do im Monat, 17:45 Uhr

Freitag

AWO „Digitale Sprechstunde“ bei Fragen zu Smartphone und Tablet. Alle 14 Tage im Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4, 10:00 bis 12:00 Uhr (8.9.+22.9.)
nur mit Anmeldung unter 0531 87 60 45 31

AWO Unter freiem Himmel und bei jedem Wetter
Für Kinder – Interessierte sind eingeladen,
kostenfrei und ohne Anmeldung teilzunehmen.

Die Kunst-Koffer kommen 2023

Haltestellen

Quartierszentrum Hugo-Luther-Straße

Arbeiten mit Farbe, Holz und Naturmaterialien
Vom 26.4.-13.9.2023

Mittwochs von 16:00 bis 18:00 Uhr

Mit Mia Kleier, Wiebke Reich und Jule Vohwinkel

Spielstube Hebbelstraße

Arbeiten mit Farbe, Stoff und Naturmaterialien
Vom 17.8.-28.9.2023

Donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr

Mit Frank Klieber, Elisabeth Stumpf und Saskia Siebe

Ev.-luth. Kirchengemeinde Weststadt
Muldeweg 5

Gottesdienste

Hauptgottesdienste sonntags 10:00 Uhr Emmauskirche

03.09. (mit Taufe), 10.09. (mit Konfirmation), 17.09.,
24.09. (mit Konfirmation)

Gottesdienste in Senioreneinrichtungen donnerstags & freitags

14.09. Seniorenresidenz Brockenblick (Eiderstraße 4), 10:00 Uhr

14.09. Haus am Lehmanager (Am Lehmanager 4), 10:45 Uhr

15.09. Seniorenheim St. Thomaehof (Muldeweg 20) 09:30 Uhr

5-Minuten-Andacht donnerstags 11:00 Uhr Emmauskirche

07.09., 14.09., 21.09., 28.09.

Taufgottesdienst 16:00 Uhr Emmauskirche

Sa., 16.09.

Abendgottesdienst samstags 18:00 Uhr Emmauskirche

09.09., 23.09.

Ökumenisches Friedensgebet 17:45 Uhr Emmauskirche

Do., 07.09.

Magische Momente zauberte das Aktors-Studio



Das Publikum in der Rotation war begeistert

Zu einem ganz besonderen Ereignis lud die Tanzgruppe Aktors-Studio am Montag, den 3. Juli, ins Kinder- und Jugendzentrum Rotation ein. Ukrainische Jugendliche und Kinder, die durch den Krieg in ihrer Heimat nach Braunschweig gekommen sind, tanzten die Geschichte von Alice im Wunderland, die sie als Musical auf die Bühne brachten.

Ein Sprecher aus dem Off leitete in die Handlung ein. Die Geschichte von Alice wurde erstmals als Buch zum Ende des 19. Jahrhunderts veröffentlicht. Die Inszenierung des Musicals orientierte sich an Filmversion von Tim Burton aus dem Jahr 2010.

Das Ensemble um Marta Boichenko, die die Alice tanzte, nahm das Publikum mit in die fantastische Welt mit dem weißen Kaninchen, dem Hutmacher, der Grinsekatze, der roten und der weißen Königin mit ihren Armeen. Man begegnete Sonja, der Haselmaus, Rittern, den Zwillingen Diedeldum und Diedeldei sowie der Raupe Absolem und dem Jabberwocky. Alle Charaktere wurden phantasievoll und mit viel Können dargestellt. Eingebaut in die Reise durch die Zauberwelt waren aber auch hochwertige akrobatische Darbietungen und Gesangspartien der weißen Königin.

Die Sängerin war für ein verlängertes Wochenende mit vier Aufführungen extra aus Kiew angereist. Zwei Auftritte fanden in der Rotation vor jeweils gut gefüllten Zuschauerplätzen statt. Auch hinter der Bühne passte für das Gelingen des Musicals alles. Dort zogen die Mütter der Darsteller*innen die Fäden, sorgten für die Kostüme und die Kulisse sowie die Beleuchtung und für die Öffentlichkeitsarbeit.



Ein Parkplatz, der kein Parkplatz sein soll

Zwischen Elsterstraße und Elbestraße gibt es einen Parkplatz, der seit etwa drei Jahren durch rot-weiße Absperrpfosten gesperrt ist; er liegt brach.

Ich fragte Anfang des Jahres die Verwaltung, wessen Gelände dies ist. Die Antwort war nur: Es ist kein städtisches Gelände. Die Häuser an der Elsterstraße gehören einem Immobilienunternehmen.

Ich versuchte per E-Mail, Kontakt mit dem Unternehmen aufzunehmen, doch keine Antwort. Ich ging in die Sprechstunde des Unternehmens (Mittwoch 10 - 13 Uhr) in der Eiderstraße. 3mal bin ich dort vorstellig gewesen, die Antwort der Mitarbeiter: „Das ist nicht unser Gelände, das gehört der Stadt“. Beim vierten Mal rief ein Mitarbeiter einen anderen an, ich hörte aus

dem Telefon: „Die Flurstücke 139 und 139/2 sind unser Gelände“. Der Mitarbeiter war verunsichert und wollte mich nach einer Besprechung am folgenden Tag zurückrufen. Ich warte bis heute auf diesen Anruf.

Warum ist der Parkplatz gesperrt worden und warum kann man,



angesichts der gespannten Parkplatzsituation im Bereich Saalestraße/Illweg, den Parkplatz nicht wieder aktivieren und wenn, auch auf Gebührenbasis. Was haben die Verantwortlichen mit dem Platz vor, wird dieses Provisorium für immer bleiben?

Diese Nachforschungen haben etwa ein halbes Jahr gedauert, ich fühle mich hingehalten und nicht ernst genommen. Die Frage nach dem Parkplatz habe ich gestellt, um der Parkplatznot in diesem Bereich entgegenzuwirken. Ich bin gewählter Vertreter der Bürger*innen dieses Stadtteils und wollte nur mit einem Vertreter des Unternehmens über dieses Thema sprechen.

Roman Hackauf
Mitglied im Stadtbezirksrat Weststadt



Nachbarschaftszentrum HAUS DER TALENTE

Elbestraße 45, 38120 BS Tel. 0531 88 93 84 30
NBZ@stadtteilentwicklung-weststadt.de

Öffnungs- und Sprechzeiten, Terminvergabe, Informationen:
Mo - Fr 10:00 - 13:00 Uhr

offener Bereich mit Bistro-Betrieb Mo - Fr 10:00 - 15:00 Uhr

Mo-Fr: Allgemeine soziale Beratungen (deutsch, polnisch, russisch, slowakisch, tschechisch)
Terminvergabe: 0531 88 93 84 30

Montag:

10:00-12:00 Selbsthilfegruppe Glaukom (18.09.)
Anmeldungen unter: 0176 37 00 57 29
10:00-11:15 Nordic Walking „Die Stockenten“, Stöcke im Treffpunkt!
14:00-16:00 Makula Selbsthilfegruppe des Blindenvereins BS (11.09.)
14:00-16:00 Technik-Treff des Blindenvereins BS (18.09.)
14:00-16:00 iPhone -Treff des Blindenvereins BS (25.09.)
14:30-17:30 English Kids
18:00-20:00 Selbsthilfegruppe „Leben mit Depression und Ängsten“, nur mit Anmeldung unter: 0171 997 08 42

Dienstag:

17:00-19:00 Nähgruppe (19.+ 26.09)
18:00-20:00 Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose (12.09.)
Anmeldung unter: 01522 8765481
19:00-21:00 Selbsthilfegruppe Rollstuhlfahrende (19.09.)
Anmeldung unter: 0531 40 20 77 07

Mittwoch:

10:00-12:00 Offene Sprechstunde Erziehungsberatung/Stadt Braunschweig, nur mit Termin 0531 88 93 84 30
10:00-12:00 Baby-Krabbelgruppe
16:00-19:00 Nachbarschaftswerkstatt, Haus der Talente, (06.,13. + 20.09.)
jetzt auch Fahrradreparatur
Anmeldung und Termine unter: 0531 88 93 84 30
17:30-18:15 Offene Laufgruppe in den Westpark
Anmeldung: LaufLos@JogNwalk.de
18:00-21:30 Braunschweiger Linux-User-Group/BS-LUG.DE

Donnerstag:

08:30-10:00 Gemeinsames Frühstück „Jeder bringt etwas mit“ am 07.+ 21.09.
10:00-12:00 Offene Handarbeiten-Gruppe (Häkeln, Stricken)
14:30-17:00 Spielenachmittag für Erwachsene
14:00-15:00 Offene Sprechstunde des Bezirksbürgermeisters am 07.09.23

Freitag:

10:00-11:00 Nordic Walking „Die Stockenten“, in eigener Regie, Stöcke im Treffpunkt!
10:00-12:00 **Seniorenfrühstück, Anmeldung 0531 88 93 84 30**
15:00-17:00 Fahrradselbsthilfewerkstatt in der OGS Altmühlstr., Termine unter: 0531 88 93 84 30

Alle Veranstaltungen sind öffentlich, jede*r Interessierte kann teilnehmen.

- wenn nicht anders genannt, dann in dem jeweiligen Treffpunkt
- bei einigen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich

Die angegebenen Termine sowie weitere Informationen finden Sie auch in der Rubrik Angebote auf der Internetseite des Vereins
www.stadtteilentwicklung-weststadt.de
oder direkt unter dem QR-Code



Treffpunkt PREGELSTRASSE

Pregelstraße 11, 38120 BS Tel. 0531 88 93 15 -88/-87
TPP@stadtteilentwicklung-weststadt.de

Öffnungs- und Sprechzeiten, Terminvergabe, Informationen:
Mo 15:00 - 17:00 Uhr + Mi 10:00 - 12:00 Uhr

Mo-Fr: Allgemeine soziale Beratungen (bosnisch, kroatisch, mazedonisch, montenegrinisch, serbisch)
Terminvergabe: 0531 88 93 15 87

Montag:

17:00-19:00 Internationaler Männertreff
(erster Montag im Monat: Männer an den Herd)

Dienstag:

11:30-18:30 Internationaler Frauentreff

Mittwoch:

09:00-11:00 Schuldenberatung; keine Anmeldung erforderlich (06. + 20.09.)
15:00-17:00 BrotZEIT - offene Backgruppe (12. + 27.09.)
17:00-19:00 Selbsthilfegruppe Fibromyalgie (06. + 20.09.)

Donnerstag:

13:30-16:00 2. Chance kocht (Koordinierungsstelle Schulverweigerung Braunschweig)

Freitag:

16:00-19:00 Treffen der deutsch-brasilianischen Initiative BemBrasil (15.09.)
17:00-20:00 Multikultureller Familientreff (01. +08.09.)

Treffpunkt AM QUECKENBERG

Am Queckenberg 1a, 38120 BS Tel. 0531 87 89 94 20
TPAQ@stadtteilentwicklung-weststadt.de

Öffnungs- und Sprechzeiten, Terminvergabe, Informationen:
Mo 09:00 - 12:00 Uhr + Fr 10:00 - 12:00 Uhr

Mo-Fr: Allgemeine soziale Beratungen (deutsch, polnisch, russisch, ukrainisch)
Terminvergabe: 0531 87 89 94 20

Montag:

15:00-17:00 Offene Handarbeiten-Gruppe (Häkeln, Stricken)

Dienstag:

10:30-12:30 Seniorentreff (12.09.)
11:00-13:00 Gesellige Spiele (Termine nach Vereinbarung)
15:00-18:00 Sprechstunde Quartiersmanagement Donauviertel
15:00-17:00 Nachhilfe Mathematik
nur mit Anmeldung unter: 0157 77 68 42 54
18:00-20:00 Chorgruppe Freundschaft

Mittwoch:

10:00-12:00 Handy ohne Stress (in russ. Sprache)
nur mit Anmeldung unter 0157 77 68 42 54
10:00-13:00 Sprechstunde Quartiersmanagement Donauviertel
15:00-17:00 Frauengesprächskreis (13.09.)
15:00-17:00 Begegnungstreff für geflüchtete Familien aus der Ukraine (nach Vereinbarung und Anmeldung unter: 0157 77 68 42 54)
17:00-19:00 Ukrainischer Chor

Donnerstag:

11:00-12:30 Gedächtnistraining in russ. Sprache

Freitag:

15:00-17:00 Musikalischer Treffpunkt
17:00-20:00 Spieleabend (08. + 22.09.)

Freiraumkonzept soll Emsviertel schöner machen



Die Weststadt ist ein attraktives Wohnviertel mit vielen schönen Orten! In den vergangenen Jahren ist im Donauviertel viel passiert. Nun soll auch das Emsviertel folgen. Schon im letzten Jahr wurde damit begonnen, ein sogenanntes „Freiraumkonzept“ zu entwickeln.

Dabei stehen die Wünsche der Bewohnerinnen und Bewohner des Emsviertels im Mittelpunkt. Denn wer dort wohnt, weiß am besten, was das Viertel braucht! Ganz oben auf der Wunschliste stehen zum Beispiel gepflegte Grünflächen und Spielplätze, eine bessere Beleuchtung, sichere und barrierefreie Wege und ein zentraler Treffpunkt, um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Ein erster Schritt in diese Richtung ist schon gemacht: Die Sanierung des Bolzplatzes an der Swinestraße ist beschlossen! Auch kleinere Projekte, wie beispielsweise mehr Sitz- und Ruhebänke am Lebensweg, sollen möglichst schnell umgesetzt werden. Der Lebensweg ist eine tolle Idee der „Initiative 3000 Schritte“, um das Emsviertel zu erkunden und gleichzeitig etwas für die eigene Gesundheit zu tun!

Das Freiraumkonzept wurde kürzlich im Bezirksrat vorgestellt. Danach entscheidet der Planungsausschuss der Stadt über die weiteren Umsetzungsschritte. Dafür ist auch im Haushalt der Stadt Braunschweig bereits Geld vorgesehen. Was von den 12 Projektideen tatsächlich umgesetzt wird, hängt natürlich auch von weiteren Mitteln der Stadt Braunschweig ab. Vielleicht können ja auch noch Fördermittel eingeworben werden.

Vielen Dank erst einmal an alle, die an dem Konzept mitgearbeitet haben, damit das Emsviertel noch schöner wird. Ich würde mich freuen, wenn Vieles von den tollen Ideen auch umgesetzt wird! Als Ratsfrau und Landtagsabgeordnete werde ich mich auf jeden Fall mit meinen Möglichkeiten dafür einsetzen.

Ihre Annette Schütze



Stromaggregat zum Ausleihen

Der Internationale Männertreff (IMT) hatte die Idee ein neues Stromaggregat für die Weststadt anzuschaffen. Es ist gekauft worden, und kann ab sofort beim Kinder- und Teenie Klub „Weiße Rose“, Ludwig-Winter Str. 2, ausgeliehen werden. Leistung: 4,77 kW (6,5 PS).

Ansprechpartner ist Siegfried Mickley vom IMT, mobil erreichbar unter 0176 58 01 83 12. Ideal wäre der Mittwochnachmittag zum Ausleihen.

Zum Schluss noch zwei wichtige Sachen: Die Ausleihe ist derzeit nur möglich gegen eine Spende von 5 Euro und wir bitten Sie, das Aggregat wieder vollgetankt zurückzugeben

Siegfried Mickley



Waldführungen



Bei unserer kostenlosen Führung erhalten Sie alle Informationen zum Thema Waldbestattung.

Termine 2023:

13.08. / 10.09. / 22.10.

jeweils sonntags um 11 Uhr
(Änderungen vorbehalten)

Tag des offenen Waldes am 24.09.2023

mit Führungen um 11, 13, 15 Uhr

Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen und Ihre Anmeldung: Telefon 05306 - 928 02 59 oder über www.waldbestattung-cremlingen.de

Unsere Führungen sind auch für Menschen mit Gehbehinderungen geeignet. Der Friedhof ist gut mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Die Buslinie 430 (Braunschweig – Bormum) hält in ca. 600 Metern Entfernung, der Flexo-Bus direkt auf dem Parkplatz Försterei.

Waldbestattung Cremlinger Horn

Hauptstraße 40
38162 Cremlingen
Telefon: 05306-928 02 59



HIER BACKEN NOCH

HANDWERKERHÄNDE...



Bäckerei & Konditorei
Stefan Kretzschmar
Illerstraße 61
Telefon 84 12 06

Sie finden uns auch bei:



TRADITION SEIT 1890
WWW.BAECKEREI-KRETZSCHMAR.DE

Wir werben für Mitwirkung und Demokratie

Liebe Weststädter*innen, unser erster „Werbekatalog für Mitwirkung und Demokratie“ hat am 19.08. im Einkaufszentrum Elbestraße stattgefunden. Mitglieder der Evangelischen Kirchengemeinde, der Fraktionen von CDU, SPD und den Grünen des Stadtbezirksrats, der Bundestagsabgeordnete Dr. Christos Pantazis und die Landtagsabgeordnete Annette Schütze und Dr. Andreas Hoffmann standen für Fragen, Anregungen und Diskussionen bereit.

Viele Menschen haben die Gelegenheit genutzt, um Fragen zu stellen, um auf Missstände hinzuweisen oder um Meinungen loszuwerden. Annette Schütze (MdB, SPD) zeigte sich erfreut über die Initiative und meint, dass solche

Aktionen in der heutigen Zeit wichtig sind. Sie freute sich, mit den Menschen direkt ins Gespräch zu kommen. Dr. Andreas Hoffmann (MdB, Grüne) äußerte sich ebenfalls sehr positiv: „Anderer Meinung kann man sein, dennoch müssen wir aufpassen, dass sich Menschen nicht radikalisieren. Aktionen, wie der heutige Demokratietag, helfen dabei, unterschiedliche Perspektiven zu diskutieren. Sie machen es möglich, direkt Kritik oder Anregungen loszuwerden. Ich denke, wir brauchen Politiker*innen zum Anfassenden, daher bin ich sehr dankbar über die Aktionen in der Weststadt.“

Auch die Informationsmaterialien fanden großen Anklang. Neben den Schülerkalendern der Bundeszentrale für politische Bildung (Timp) waren Informationen über den Bundestag, über Rechtsextremismus und über das Grundgesetz besonders gefragt.

Für die Initiative "Das WIR in der Weststadt"

Kai Brunzel

**Im Rahmen des Weststadtfestes sind wir
Sonntag, den 17.09.
wieder vor Ort, um mit Ihnen ins Gespräch zu
kommen.**



Goldene Hochzeit

04.07.1973 Karagonda (KAZ) - 04.07.2023 Weststadt (D)

Im Rahmen meiner Tätigkeit als Bezirksbürgermeister unserer Weststadt durfte ich die Glückwünsche der niedersächsischen Innenministerin Daniela Behrens, des Braunschweiger Oberbürgermeisters Dr. Thorsten Kornblum und natürlich auch meine dem ehemaligen Straßenbauarbeiter Rudolf Angersbach und seiner Frau, der ehemaligen Damenmodeschneiderin Lydia Angersbach, überbringen.

„Wir wohnen seit mehr als 30 Jahren in der Weststadt und fühlen uns hier sehr wohl“, waren beide sich einig. Mit „die Weststadt ist unsere Heimat, vielen Dank für die Glückwünsche“ wurde ich nach anregenden Gesprächen von dem sehr sympathischen Ehepaar verabschiedet.

Dieses sind immer wieder Sternstunden in meiner Tätigkeit als Bezirksbürgermeister, es lohnt sich, für die Menschen da zu sein!

Jörg Hitzmann, Bezirksbürgermeister



Kim Rache berichtet aus den Bezirksratssitzungen

Eben saß ich noch in der Stadtbezirksratssitzung und jetzt schreibe ich schon den Bericht für die Weststadt Aktuell, damit dieser noch in die nächste Ausgabe kommt. Heute war eine Marathon Sitzung mit vielen interessanten Themen und vor allem drei Vorträgen.

Das erste große Thema war der Bau der neuen Grundschule in der Ludwig-Winter-Straße und die damit zusammenhängende Verlegung des Festplatzes an die Timmerlahstraße.

Die drei städtischen Regelgrundschulen in der Weststadt reichen perspektivisch nicht aus, um alle Grundschülerinnen und Grundschüler gut zu versorgen. Bereits jetzt kommen die Grundschulen an ihre Kapazitätsgrenzen. Aus diesem Grund plant die Stadt Braunschweig den Bau einer neuen zweizügigen Grundschule mit einer Einfach-Sporthalle auf dem jetzigen Festgelände an der Ludwig-Winter-Straße. Die neue Grundschule wird modern und großzügig mit einer Mensa und Differenzierungsräumen geplant, um für den Ganztagsbetrieb gewappnet zu sein. Sofern die Schülerzahlen weiter steigen, kann die neue Grundschule durch kleinere Erweiterungen zu einer dreizügigen Grundschule ausgebaut werden.

Für die neue Grundschule muss jedoch das Festplatzgelände weichen. Damit in der Weststadt weiterhin große Feste unter freiem Himmel stattfinden können, soll das Festgelände an die Timmerlahstraße verlegt werden. Dort gibt es bereits gute Voraussetzungen und einen großen freien Platz, auf dem eine Jaguarbahn oder ein Festzelt Platz finden.

Für den Stadtbezirksrat ist die Versorgung mit Strom, Wasser, einer Zufahrt und der Verdichtung des Platzes wichtig. Nur so kann sichergestellt werden, dass die Schaustellenden ihre Attraktionen auf dem neuen Festgelände aufstellen können. Eine Zusicherung für diese Bedingungen gibt es seitens der Verwaltung nur zum Teil. Die Stadtverwaltung wurde deshalb dazu aufgefordert, die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen. Der Stadtbezirksrat hat sich insgesamt sehr erfreut über den Bau der neuen Grundschule geäußert, aber auch betont, dass es einen würdigen Ersatz für das Festgelände geben muss.

Danach wurde das Freiraumkonzept Emsviertel vorgestellt.

Gemeinsam mit den Anwohnenden wurden Ideen und Wünsche zu Konzepten für die Umgestaltung des Emsviertels entwickelt. Von der Umgestaltung des Jugendplatzes, über einen Spazierweg durch das Viertel bis hin zur Umgestaltung rund um den Kiosk sind viele großartige und lebenswerte Konzepte erarbeitet worden. Jedoch kosten all diese Vorhaben Geld. Die Stadt wirbt bereits um Fördergelder und setzt sich dafür ein, Mittel im Haushalt zur Verfügung zu stellen. Eine kleinere Summe steht bereits zur Verfügung. Damit wird der Jugendplatz an der Swinestraße saniert.

Die Arbeiten werden noch in diesem Jahr beginnen. Die übrigen Konzepte könnten nach und nach umgesetzt werden, wenn die benötigten Mittel zur Verfügung stehen. Der Stadtbezirksrat verfügt über ein kleines Budget für die Umgestaltung des Bolzplatzes an der Pregelstraße und wird dieses zur Sanierung zur Verfügung stellen.

Im Rahmen des Freiraumkonzeptes Emsviertel wird wieder deutlich, dass sich in der Weststadt viel bewegt und die Weststädterinnen und Weststädter selbst aktiv mitwirken. An der Konzeption haben sich viele Bürgerinnen und Bürger mit verschiedenen Interessen beteiligt und eingebracht - aus der Weststadt für die Weststadt!

Anschließend stellte sich das MigrantenElternNetzwerk (MEN) vor.

MEN setzt sich für Chancengleichheit für Kinder mit Zuwanderungsgeschichte ein. Eltern erhalten hier Beratung in Bezug auf die Entwicklung und Fördermöglichkeiten ihrer Kinder und auch ganz praktische Unterstützung. In Braunschweig gibt es ein Regionales Netzwerk, das auch bereits in der Weststadt aktiv ist.

Im Anschluss an die Vorträge und Projektvorstellungen wurde über verschiedene Anträge beraten und abgestimmt sowie Anfragen an die Verwaltung gestellt. So wurde beispielsweise eine Anfrage an die Verwaltung zum Baubeginn des Westfriedhofes gestellt. Die Planungen dazu wurden bereits in einer Stadtbezirksratssitzung vorgestellt, der Baubeginn ist jedoch noch nicht in Sicht. Es gibt bereits eine Unterschriftenaktion des Bürgervereins, um die Verwaltung darauf aufmerksam zu machen, dass sich die Weststädterinnen und Weststädter den Westfriedhof wünschen. Der Bau verzögert sich jedoch weiterhin. Eine Antwort der Verwaltung zum geplanten Baubeginn steht noch aus.

Ich könnte noch weiter über die Sitzung des Stadtbezirksrates schreiben, mein Bericht hat aber bereits jetzt Überlänge erreicht. Schauen Sie doch gerne bei der nächsten Stadtbezirksratssitzung am 15. November vorbei. Wie immer gibt es im Anschluss an die Sitzung eine Einwohnendenfragestunde und somit für alle die Möglichkeit, dem Stadtbezirksrat direkt Fragen zu stellen.



Kim Rache
Interessierte Weststädterin

OLIVER SCHATTA

WIEDER FÜR SIE IM LANDTAG

WWW.OLIVER.SCHATTA.DE

Das Suppenwunder

Seit März kommt regelmäßig einmal im Monat ein HiOb-Bus an den Gabenzaun und bietet Bedürftigen umsonst eine warme Suppe mit Brot und ein Stück selbstgebackenen Kuchen an. Das ist ein gerne angenommenes Angebot geworden! Schon lange vorher sammeln sich Menschen am Gabenzaun und gucken suchend zur Ludwig-Winter-Straße. Der rote Bus ist gut zu erkennen und zieht die Menschen magisch an.

Jedes Mal gibt es eine andere leckere Suppe. Ehrenamtliche vom Sozialwerk Gemeinsam für Braunschweig e.V. kochen diese Suppe unter hygienisch optimalen Bedingungen und bringen auch noch Brot, Getränke und köstlichen Kuchen mit. Die Freude und Dankbarkeit der Menschen ist deutlich zu spüren. Gerne verbringen sie die Zeit dann auch gemütlich am Gabenzaun und tauschen sich beim Essen aus.

Beim Juli-Termin am 24.7. wurde für die Ausgabezeit ein heftiges Gewitter angekündigt von der Wetter-App. Sehr dunkle Wolken zogen auf und es wurde immer stürmischer. Die Bäume verbogen sich und ich hatte Angst, dass es ganz plötzlich anfängt zu schütten. Besorgte Blicke folgten den schnell ziehenden dunklen Wolken, es donnerte sogar. Alle Menschen konnten sich eindecken mit Köstlichkeiten und erst nachdem sich längst alle auf den Heimweg gemacht hatten,

begann es zu regnen! Es kam mir wie ein Wunder vor, dass es so lange trocken geblieben war, obwohl der Himmel wirklich bedrohlich aussah und sich das Gewitter schon angekündigt hatte.



Ein Teil der guten Geister. In der Mitte Ute, sie ist Küchenleitung und Leitungsteammitglied, im Hintergrund ein ehrenamtlicher Koch

Herzlichen Dank! An die Ehrenamtlichen von HiOb (Hilfe für Obdachlose vom Sozialwerk Gemeinsam für Braunschweig e.V.), die noch viel mehr Menschen in Braunschweig mit leckerem Essen versorgen!

Maria Porzig



Square Dance-Party im Kulturpunkt West

Am 1. Juli trafen sich die Tänzer der Lion Town Squares Braunschweig e.V. im Kulturpunkt West mit Tänzern befreundeter Vereine, um eine Square Dance-Party zu feiern. Der extra aus Villingen-Schwenningen angereiste Gastcaller Joe Kromer gestaltete mit Unterstützung der Clubcaller Kirsten Breustedt und Jan Kador den Tag für rund 90 Tänzer, die mit viel Spaß dabei waren.



Für Neueinsteiger bieten die Lion Town Squares am 01.09.23 und 08.09.23 in der AWO Begegnungsstätte, Lichtenberger Str. 24, Schnupperabende an, an denen man Square Dance unverbindlich ausprobieren kann. Danach beginnt ein Anfängerlehrgang. Nähere Informationen bei Kai Rödde, president@liontownsquares.de oder unter www.liontownsquares.de

Zu Besuch im Stöckheimer Zoo

VONOVIA Für junge Familien ist der Zoo eine tolle Freizeitaktivität, um die Tierwelt entdecken zu können. Doch auch für Seniorinnen und Senioren ist so ein Besuch ein spannendes Erlebnis. Deswegen lud das Braunschweiger Team von Vonovia die Seniorinnen und Senioren aus dem Donauviertel zu einem Besuch in den Zoo ein. Ausgestattet mit leckeren Proviantbeuteln war der Ausflug ein großer Erfolg.

Gemeinschaftlicher Zoobesuch stärkt das Miteinander

„Der Zoo ist ein besonderer Ort für mich und meine Frau. Früher waren wir mit unseren Kindern oft hier und haben mit ihnen viel über die Tiere gelernt. Umso schöner, heute nochmal an diesen Ort zu kommen, auch wenn unsere Kinder längst erwachsen sind“, erinnern sich Christa und Horst Schlüter.



„Uns bereiten Ausflüge, wie diese, eine große Freude. Wir möchten auch weiterhin älteren Mieterinnen und Mietern regelmäßig verschiedene Ausflüge anbieten, um mit ihnen im Austausch zu bleiben, die Gemeinschaft stärken und ihnen Abwechslung im Ruhestand bieten“, berichtet Julia Härtel, Vonovia Quartiersmanagerin.

Behütet zu Hause

Ambulante Pflege



Wir sind gern für Sie da!

0531 - 89 50 82
www.sozialwerk-bs.de
info@behuetet-zuhause.de

Behrens Bestattungen



Das Leben ist endlich.

Liebe, Würde und Erinnerung bleiben.

Sonnenstr. 9 · 38100 Braunschweig | Ekbertstr. 20 · 38122 Braunschweig
 Tel.: 0531/83 204 www.behrens-bestattungen.de



Hallo ▪ Cześć ▪ ПРИВЕТ Donauviertel!

So war der Sommer im Quartier!

■ Takie było lato na osiedlu!

■ Вот такое было лето в „Donauviertel!“

Liebe Bewohnerin, lieber Bewohner,

der Sommer neigt sich dem Ende zu, zumindest kalendarisch. Ob der September im Quartier so verregnet wird wie die Sommerferien, sonnig, warm und unwetterträchtig wie der Juni, oder ob er ganz andere Wetterkapriolen schlagen wird: Einige schöne Veranstaltungen stehen in diesem Monat an und das Quartiersmanagement ist dort für Sie und Ihre Anliegen rund um das Donauviertel da. Auch in den vergangenen Wochen gab es kein wirkliches Sommerloch im Quartier:

Das Tratsch-Café auf dem Spielplatz „Wunderplatz“, organisiert vom Verein Stadtteilentwicklung Weststadt e. V., bot Raum für Austausch und gegenseitiges Kennenlernen bei Kaffee und Kuchen. Auch das Quartiersmanagement gesellte sich dazu und fing erste Stimmen und Meinungen zur geplanten Sanierung des Hochspannungsparks und zum geplanten Donauviertel-Logo ein.

Im Juli hielt ein neuer Quartiersbewohner am Hochspannungspark Einzug: Kennen Sie schon den öffentlichen Bücherschrank? Seit ca. sechs Wochen ist er nun in Betrieb. Das Grundprinzip: Frei zugänglicher Lesestoff! Jede und jeder kann Bücher in den Schrank stellen und sich welche zum Lesen mitnehmen. Die Regeln zum Einstellen und auch zum Herausnehmen der Bücher finden Sie direkt am Schrank. Der Bericht der zuverlässigen Patin des Schranks und ein Blick des Quartiersmanagements ergaben bis jetzt: Vielseitige



Lädt zum Stöbern und Schmökern ein: Der Bücherschrank am Lehmanager, Ecke Hochspannungspark.

Foto: BauBeCon Sanierungsträger GmbH

Bücher und Geschichten für Kinder und Erwachsene, Kochbücher und Ratgeber warten auf ihre Leserschaft! Ein Beutel Kleidung hatte sich auch in den Schrank verirrt sowie einige kaputte Bücher. Diese wurden von der Patin des Bücherschranks gewissenhaft entsorgt. Herzlichen Dank dafür an dieser Stelle!

Und auch im Wäldchen war wieder einiges los. Nach der vergangenen Müllsammel-Aktion im Juni stand fest: Es gibt noch viel zu tun in diesem eigentlich so schönen Waldstück zwischen Am Queckenberg und der Ludwig-Winter-Straße. Am 5. August 2023 trafen sich dort also erneut 17 Menschen aus ganz Braunschweig und sogar



Bewaffnet mit Eimern, Greifern und Müllbeuteln sagte die Gruppe der Trash Tracker und von Mission Erde dem Müll im Wäldchen den Kampf an. Das Quartiersmanagement sammelte auch fleißig mit! Foto: BauBeCon Sanierungsträger GmbH

aus Göttingen, zusammengesetzt aus Vereinsmitgliedern der Trash-Tracker und der Community des Vereins „Mission Erde“, zu einem „Clean Up“. Und der hatte es in sich: Über 150 kg Müll holten die Umweltfreundinnen und -freunde aus dem Wäldchen. Noch dazu, wie schon beim letzten Mal, Kuriositäten wie ein Notebook, ein Fahrradergometer, eine große Matratze und Einzelteile eines Transformators. Unversehrte Getränkepackchen einer Marke, die seit Jahren schon anders heißt, gefunden unter einer Schicht aus altem Laub, zeugten von der Unvergänglichkeit von Plastikmüll. Jedenfalls ergab sich in den zwei Stunden des Müllsammelns ein ertragreicher Austausch nicht nur über denkwürdige Müll-Fundstücke, sondern auch über das Förderprogramm „Soziale Stadt“, geplante Aktionen der Trash-Tracker und weitere Kooperations-möglichkeiten.

Wieso findet man immer so viel Müll an eigentlich schönen Orten? Wie kann die Müllentsorgung zuhause einfacher gelingen? Wohin mit meinem Sperrmüll? Das Quartiersmanagement steht Ihnen stets in Sachen Müllentsorgung und all Ihren Fragen und Ideen mit offenem Ohr zur Seite. Sie wollen sich an einer Sammelaktion beteiligen oder selbst eine auf die Beine stellen? Auch mit diesem Anliegen können Sie in die Sprechstunde des Quartiersmanagements kommen.

Hochspannungspark: Beteiligungaktion am 08. September 2023

■ Park wysokiego napięcia: Akcja partycypacyjna 8 września 2023 r

■ линия электропередачи парк: Участие местные жители 8 сентября 2023 г



Wie in der Juli-Ausgabe der Weststadt aktuell im Beitrag des Quartiersmanagements angekündigt, wird der Hochspannungspark durch die Mittel, die im Rahmen des Förderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ bereitstehen, umgebaut. Hierbei sollen die Wünsche und Ideen der Bewohnerschaft berücksichtigt werden. Daher möchten wir Sie herzlich einladen, am 8. September 2023 zur Grünfläche an der Abzweigung zum

Verbindungsweg Richtung Moselstraße zu kommen. Hier werden Sie auf einen Stand des Quartiersmanagements, der Stadt Braunschweig und des beteiligten Landschaftsarchitekturbüros treffen. Gemeinsam möchten wir mit Ihnen Ideen austauschen und niederschreiben, erste Vorschläge präsentieren und einen gemeinsamen Spaziergang durch den Park unternehmen. Auch für Kaffee und Kuchen wird gesorgt sein. Wir freuen uns auf alle Interessierten!



Abschluss des Gabenzauns und erster Tauschmarkt im Donauviertel!

■ Zakończenie akcji „Ogrodzenie z podarkami” i pierwszy „Targ Wymiany” w Donauviertel!

■ закрытие «Забора подарков» и первый бартерный рынок в „Donauviertel“

Auch dieses Jahr wird der beliebte Gabenzaun vor dem Kulturpunkt West wieder in den Winterschlaf geschickt werden. Zur Abschlussveranstaltung am 29. September 2023 haben wir, das Team des „Campus Donauviertel“ uns etwas Besonderes ausgedacht: Es wird einen Tauschmarkt geben! Ähnlich aufgezogen wie ein Flohmarkt, können Sie an diesem Tag von 14:00 - 16:00 Uhr einen Stand für Ihre Elektrogeräte, Bücher, Spiel-

sachen, Dekorationsartikel, Werkzeuge und alles, was noch in gutem Gebraucht-Zustand ist, aber keinen Platz mehr bei Ihnen hat, aufbauen und Ihre Gegenstände zur Mitnahme anbieten. Gleichzeitig wird es Informationen und Hilfestellungen zur richtigen Abfalltrennung und Entsorgung Ihrer Güter geben. Für kleine Snacks und Kaffee wird auch gesorgt sein. Sie können sich bis zum 22. September 2023 beim Quartiersmanagement Donauviertel unter kkilburger@baubeconstadtsanierung.de oder 01577 3513446 anmelden. Natürlich können Sie auch ohne Anmeldung zum Stöbern an den Ständen oder am Gabenzaun vorbei kommen!

■ Sprechstunden ■ Punkt konsultacyjny
■ Часы приёма

im Treffpunkt Am Queckenberg
Am Queckenberg 1A, 38120 Braunschweig

Dienstag: 15:00 - 18:00 Mittwoch: 10:00 - 13:00

Termine ■ Terminy ■ даты

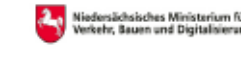
Bürgerbeteiligung im Hochspannungspark	8. September 2023, 14:00 Uhr
Weststadtfest	15. - 17. September 2023
Tauschmarkt am Gabenzaun	29. September 2023, 14:00 Uhr

Für die Inhalte dieser Doppelseite ist die BauBeCon Sanierungsträger GmbH als Beauftragte der Stadt Braunschweig verantwortlich.



Foto: BauBeCon Sanierungsträger GmbH

gefördert durch:



betreut von:

Kontakt:

Mail: kkilburger@baubeconstadtsanierung.de
Tel.: 0157 73513446



Weststadt-News

Bezirksbürgermeister Jörg Hitzmann informiert zu aktuellen Themen aus unserer Weststadt:

Es gehen zwei Briefkästen auf Reisen

Nach mehreren Gesprächen meinerseits mit der Deutschen Post AG NL Betrieb Magdeburg, der Wiederaufbau und der Stadt Braunschweig hier eine gute Nachricht: Es ist mir gelungen, durchzusetzen, dass im EKZ-Rheinring einer der beiden Standbriefkästen an dem von vielen Menschen geforderten Standort am Rheinring wieder aufgestellt wird.

Der zweite Briefkasten wird nach Rücksprache mit der Stadt Braunschweig sein neues Zuhause im Bereich von Melli's Postagentur im EKZ Elbestraße finden.

Zwei gute Lösungen.

Grundschule Ludwig-Winter-Straße

Die Stadt Braunschweig hat beantragt, auf der Ludwig-Winter-Straße eine vorerst zweizügige Grundschule zu bauen, was notwendig ist.

Dadurch verlieren wir allerdings unseren angestammten Festplatz. Die Verwaltung schlägt eine Verlegung an die Timmerlahstraße vor. Dieser Platz müsste allerdings noch ertüchtigt werden z. B. durch einen Wasser- und Stromanschluss und eine Zufahrt von der Timmerlahstraße aus.

Stadtbezirksrat Weststadt

Auch im Stadtbezirksrat Weststadt gibt es eine Veränderung:

Das fraktionslose Mitglied im Stadtbezirksrat Jan Oldenburger ist in die SPD eingetreten und hat sich der SPD-Fraktion angeschlossen, womit sich auch die Mehrheitsverhältnisse etwas geändert haben:

SPD: 8 Sitze, CDU: 4 Sitze, GRÜ: 2 Sitze, LINK: 1 Sitz, AfD: 1 Sitz

Ihr/Euer

Bezirksbürgermeister

VITAMED Physiotherapie Praxis
Inh. David Günter

- ◆ Lymphdrainage
- ◆ Krankengymnastik
- ◆ Manuelle Therapie
- ◆ Massage
- ◆ Babymassage
- ◆ Vakuummassage
- ◆ Marnitz Therapie
- ◆ KG an Geräten
- ◆ Magnet-Therapie
- ◆ Hausbesuche
- ◆ Bobath-Therapie (Kinder/Erwachsene)

Elbestraße 21
Termine nach Vereinbarung 3569030 oder 2192968



Neubau eines neuen West-Friedhofes

Unterschriften-Aktion des Bürgervereins Weststadt läuft weiter und hat bisher guten Zuspruch

Im April 2021 sind dem Bezirksrat Weststadt vom Fachbereich Stadtgrün und Sport drei Varianten im Rahmen eines Ortstermins vorgestellt worden. Später in verschiedenen Sitzungen konnte man sich einvernehmlich auf einen Entwurf einigen.

Der „Westfriedhof“ liegt direkt an der Straße „Am Lehmanager“ in Höhe des dort anliegenden Kleingartenvereins (KGV) Lehmanager e.V.

Die Kapelle soll für 60-70 Personen ausgerichtet sein.

Die anfangs ungenutzten Bestattungsflächen werden mit einer Braunschweiger Blühwiesenmischung eingesät. Somit steht die Nutzung des Standorts auch zum Erhalt der Biodiversität zur Verfügung.

Es werden verschiedene Grabstättenarten wie u.a. auch Baumgräber oder Urnengräber mit Würfelstein.

Im Haushalt der Stadt Braunschweig sind ca. 1,88 Mio. € enthalten.



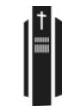
Datenquelle: Stadt Braunschweig - Open GeoData, 2023, Lizenz: dl-de/by-2-0

Zusätzliche grobe Markierung der besagten Fläche

Die vom Bürgerverein Weststadt initiierte Unterschriftenaktion zwecks zügiger Umsetzung des Planungsvorhabens hat die SPD-Fraktion im Bezirksrat auf der Sitzung am 23. 8. 2023 zum Anlass für eine dreigliedrige Anfrage an die Verwaltung genommen:

- ◆ Warum geht es nicht weiter?
- ◆ Wann geht es weiter?
- ◆ Ist eine Infoveranstaltung vonseiten der Stadt möglich?

Edmund Heide, Vorsitzender des Bürgervereins.



Bücherei der Emmauskirche Weststadt

Wir haben eine treue Leserschaft, auf die wir uns jeden Donnerstag freuen.

Neuerscheinungen der Bestsellerlisten können wir regelmäßig anbieten. Auch die Wünsche unserer Leserinnen und Leser mit ihren „Anschaffungsvorschlägen“ und „Wunschbüchern“ helfen uns bei der Auswahl.

Dennoch haben wir festgestellt, obwohl die Bücherei der Emmauskirche seit über 30 Jahren besteht, gibt es immer noch Mitbewohner der Weststadt, die diese gut bestückte Bücherei hier im Stadtteil nicht kennen.

Wir haben uns gefragt - warum ist das so???

Vielleicht ist man der Meinung, in der Bücherei gäbe es nur christliche Literatur!?!

NEIN !!! Wir bieten eine gut sortierte Buchauswahl mit über 1.400 Büchern aus den Bereichen: Romane, Sachbücher, Krimi, Biographien usw. an.

Kommen Sie gerne vorbei und stöbern Sie durch unsere Auswahl. Wählen Sie Ihr Lieblingsbuch bei uns kostenlos aus. Wir, die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, helfen Ihnen gerne.

Testen Sie die Bestseller, schmökern Sie in neuen Büchern, holen Sie sich „Lesefutter“ und tauschen sich gerne über das Gelesene mit uns aus. Kommen Sie vorbei, plaudern mit uns über dies und das. Unsere Bücherei ist ein lebendiger kultureller Treffpunkt hier in der Weststadt.

Unsere Lesungen finden wieder stat

Jeden letzten Donnerstag im Monat, 11:15-13:00 Uhr. Referenten werden eingeladen. Es gibt Lesungen sowie Diskussionen in einer größeren Runde mit interessanten Themen.

Ausleihzeiten:

Jeden Donnerstag: 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr (außer während der 5-Minuten-Andacht um 11:00 Uhr) in der Bücherei der Emmauskirche/Weststadt, Muldeweg 5

Wir haben aufgeräumt

Bücher aus allen Bereichen sind nun aussortiert.

Diese Bücher werden aber nicht einfach entsorgt. Sie werden von uns gespendet oder beim nächsten Flohmarkt in der Kirche günstig angeboten.

Unsere fleißigen „Kund*innen“ kennen wir, die „Kund*innen“ kennen uns.



Die ehrenamtlichen Helferinnen der Bücherei sind:

Anita Scherf, Angelika Stege, Maria Warnat, Martina Will, Heidi Ziegler, ebenfalls fleißige Helfer sind Inge Kumler und Andrea Wolff.

Alle sind herzlich willkommen. Ihr Bücherei Team freut sich auf Sie!

Angelika Stege

Verkehrssicherheit aus dem Rheinring wurde erhöht

Auf Anregung mehrerer Mitbürger und Eltern an die SPD Fraktion beschloss der Stadtbezirksrat Weststadt am 15.06.2022 (!!) den Übergang Tauberweg/Rheinring/Wiedweg verkehrssicherer zu machen.

Deshalb ist der Überweg über den Rheinrings gegen ein farbiges Betonpflaster ausgetauscht und mit taktilen Elementen versehen worden. Dies soll zur Sensibilisierung der Autofahrer auf dem Rheinring beitragen.

Auch an der bereits vorhandenen Fahrbahneinengung vor der Grundschule Rheinring wird durch eine Fahrbahnrandmarkierung auf die Querungsstelle hingewiesen werden.

Gerade für unsere Kleinen, die zur Grundschule Rheinring unterwegs sind, hat sich die Sicherheit erhöht.

Es lohnt sich, sich für unsere Interessen einzusetzen!!!!

Jörg Hitzmann

Bezirksbürgermeister





Der Heimatpfleger informiert

Die Straßennamen der Weststadt

Heinz-Friedrich-Weg – Ein Weststadtpädagoge ist Namensgeber

Als im Januar 2015 die Wilhelm-Bracke-Gesamtschule (WBG) den Neubau am Rheinring in der Weststadt bezog, war die Bezeichnung der umliegenden Wege Thema im Stadtbezirksrat. Der zuvor am nahen Alsterplatz angesiedelte erste Gesamtschulbau Braunschweigs (1974) war abgerissen und am Rand des Westparks durch einen 40 Millionen teuren Neubau ersetzt worden. Für die dadurch entstandenen Wege galt es, Namen von Pädagogen zu finden.

Gesetzt bei der Findungssuche waren Heinrich Rodenstein, Professor an der damaligen Kant-Hochschule und Bundesvorsitzender der Gewerkschaft „Erziehung und Wissenschaft“ (GEW). Bekannt war auch der Name des Schulleiters der Wilhelm-Raabe-Schule (Gymnasium Franzches Feld, heute im Heidberg), Herbert Langner, der sich insbesondere für die Förderung der Schüler*innen durch das „Modell Mittelbau“ einsetzte.



Für den Weg zum Westpark direkt neben der-Gesamtschule fehlte noch ein Pädagoge, der sich in der Gesamtschulbewegung besonders engagierte. Namensgeber des dritten Wegs wurde der Gesamtschullehrer Heinz Friedrich (1930-2008). Das Fach Geschichte als Schwerpunkt belegte er bei Professor Georg Eckert. Durch Seminare bei Professor Heinrich Rodenstein fand er nachhaltigen Zugang zum Studienfach Politik. „Die Tageszeitung als Aktualisierung des Schulbuches“ war Thema seiner Examensarbeit.



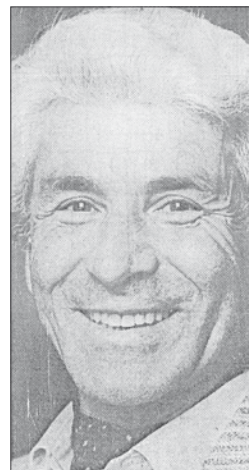
Zunächst Lehrkraft an der damaligen Hauptschule Rothenburg an der Altmühlstraße, gehörte er zu den Protagonisten der Gesamtschulbewegung. Sein selbstgewählter Auftrag war, den „Eintritt für die Menschenrechte“ zu sensibilisieren, Hilfe zur Selbsthilfe zu fördern. Bereits im Unterricht das Gefühl für die Mitverantwortung zu schärfen und so das Gewissen zu wecken, war sein Ziel. In den oberen Klassen der Gesamtschule unterrichtete Heinz Friedrich als Fachlehrer für Menschenrechte (Gewissen als Schulfach).

Zahlreiche Fotografien und Berichte zeugen von enormer Schaffenskraft für eine gute Sache.

Darüber hinaus setzte sich Heinz Friedrich intensiv für die Mittelschule in Quallam in der Sahelzone Niger ein. Baumpflanzungen/Bäume für die Dürrezone am Rande der Sahara war sein Anliegen. Für diese außergewöhnliche Tätigkeit für Afrika war viel Freizeit erforderlich. Durch Ausstellungen, Zeitungsberichte sowie regelmäßige privat finanzierte Flüge in den Osterferien überbrachte er Spenden im fünfstelligen Bereich und war bei den Empfängern der Wohltaten stets der „Freund Monsieur Heinz“. Auch im IGS-Kollegium und bei seinen Schülern fand der Jahrgangleiter dafür Unterstützung. Er sorgte für Besuche der Lehrerkollegen aus dem Niger in Braunschweig und füllte auch danach die Patenschaft mit Leben.

Der Heinz-Friedrich-Weg ist die Verbindung vom Rheinring zur Straße Im Ganderhals in der Nähe vom Milleniumsberg (110 m) mit dem Eventcenter.

Edmund Heide, Heimatpfleger



Heinz Friedrich (1930 - 2008)
Mitglied der Planungsgruppe für die erste integrierte Gesamtschule (IGS) in Braunschweig, Lehrer an der IGS Braunschweig-West

Der September

Das ist ein Abschied mit Standarten aus Pflaumenblau und Apfelgrün. Goldlack und Asten flaggt der Garten, und tausend Königskerzen glühen.

Das ist ein Abschied mit Posaunen, mit Erntedank und Bauernball. Kuhglockenläutend zieht die braunen und bunten Herden in den Stall.

Das ist ein Abschied mit Gerüchen aus einer fast vergessenen Welt. Mus und Gelee kocht in den Küchen. Kartoffelfeuer qualmt im Feld.

Das ist ein Abschied mit Getümmel, mit Huhn am Spieß und Bier im Krug. Luftschaukeln möchten in den Himmel. Doch sind sie wohl nicht fromm genug.

Die Stare gehen auf die Reise. Altweibersommer weht im Wind. Das ist ein Abschied laut und leise. Die Karussells drehn sich im Kreise. Und was vorüber schien, beginnt.

Erich Kästner
(* 23. Februar 1899 in Dresden; † 29. Juli 1974 in München)
Deutscher Schriftsteller, Publizist, Drehbuchautor und Kabarettiker

Ab Herbst 2023 entstehen bezahlbare Neubauwohnungen „An den Gärtnerhöfen“

In der Weststadt verändern wir schon seit 2019 kontinuierlich das Gesicht unseres ältesten Wohnquartieres. Nach Sanierungen und Modernisierungen samt Grundrissveränderungen, starten wir nun in den letzten Abschnitt dieses Mammut-Projektes: Die Bagger rollen schon auf dem Gelände und innerhalb der nächsten zwei Jahre entsteht dort bezahlbarer Neubau. 69 Wohnungen erfüllen die Kriterien der Wohnraumförderung und werden für eine monatliche Bruttokaltmiete pro Quadratmeter von 6,10 € angeboten. Die übrigen freifinanzierten 33 Wohnungen stellen wir dem Wohnungsmarkt für monatliche 8,50 € Kaltmiete der Quadratmeter zur Verfügung. Insgesamt werden wir bis 2025 über 50 Mio. € in unser ältestes »Wiederaufbau«-Wohnquartier investiert haben.

„Wir läuten nun den letzten Teil unserer umfassenden Quartiersmodernisierung und -sanierung im Donauviertel ein. Der Neubau von insgesamt sieben Wohngebäuden komplettiert das bisher kostspieligste Gesamtprojekt in der »Wiederaufbau«-Geschichte. Wir bringen das Projekt auch tatsächlich zur Umsetzung: Für ein sozial orientiertes Wohnungsunternehmen sind die heutigen Zeiten nicht leicht: Lieferkettenprobleme, Verwirrungen bei der staatlichen Förderung für bezahlbaren und klimaschonenden Wohnraum, steigende Zinsen, Fachkräfte- und Materialmangel sowie Preissteigerungen seit dem Angriffskrieg auf die Ukraine. Es türmen sich viele Herausforderungen“, so »Wiederaufbau«-Vorstand Torsten Böttcher. Vorstandskollege Heinz-Joachim Westphal ergänzt: „Umso wichtiger ist es, Partner an seiner Seite zu haben, die wissen, wie wichtig die sozial orientierte Wohnungswirtschaft als Stabilitätspfeiler ist. Zu nennen sind an dieser Stelle die Stadt Braunschweig, die Investitions- und Förderbank Niedersachsen [NBank], die Braunschweigische Landessparkasse und die HANKE Bau- und Projektentwicklungs GmbH.“

Auch unser Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum betont: „Die Prognosen zeigen, dass wir weiterhin mehr gute und zugleich bezahlbare Wohnungen besonders für Familien benötigen. Dazu leistet das Projekt „An den Gärtnerhöfen“

der Baugenossenschaft »Wiederaufbau« einen vorbildlichen Beitrag. Mit 70 Prozent übertrifft das Projekt die städtische Quote für den Anteil des sozialen Wohnungsbaus um mehr als das Doppelte. Braunschweigs Attraktivität zum Leben und Arbeiten weiter zu steigern und allen Menschen, die unsere Stadt als dauerhaften Lebensmittelpunkt wählen, ein attraktives Zuhause zu ermöglichen, bleibt weiterhin unser gemeinsames Ziel.“



Visualisierung: Planungsbüro Wehmeyer



(v.l.n.r.) Olaf Küpper (Hanke Bau), Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum, Silke Pfortner und Heinz-Joachim Westphal (beide »Wiederaufbau«), Dr. Ulf Meier (NBank), Christoph Schmitz (Aufsichtsrat »Wiederaufbau«) und Dr. Ingo Lippmann (BLSK).

Foto: »Wiederaufbau«

Dass solch ein Projekt in dieser Größenordnung nur mit kompetenten Finanzierungspartnern zu stemmen ist, dafür stehen die Investitions- und Förderbank des Landes Niedersachsen und die Braunschweigische Landessparkasse. Das Förderdarlehen der NBank stellt eine der wichtigen Säulen für die Umsetzbarkeit des Projektes dar. Dazu NBank Vorstandsmitglied Dr. Ulf Meier: „Braunschweig ist besonders stark darin, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Im ersten Halbjahr 2023 wurde bereits der Bau von 179 Wohnungen über eine Fördersumme von mehr als 33 Millionen Euro bewilligt. Im vergangenen Jahr waren es insgesamt 271 Wohnungen mit einer

Fördersumme von rund 64 Millionen Euro. Die Wohnraumförderung ist weiterhin sehr erfolgreich und wird intensiv in Anspruch genommen. Und welche Ergebnisse damit erzielt werden, zeigt das Beispiel Braunschweig und insbesondere das von der NBank geförderte Projekt „An den Gärtnerhöfen“ eindrucksvoll.“ Auch Dr. Ingo Lippmann, Vorstand Firmenkunden & Private Banking der Braunschweigischen Landessparkasse, ist überzeugt vom sozialen Wohnbauprojekt und ergänzt: „Ich freue mich sehr, dass die Baugenossenschaft »Wiederaufbau« dieses wichtige Projekt für den sozialen Wohnungsbau in Braunschweig mit uns als Finanzierungspartner realisiert. Besonders hervorzuheben ist hierbei die 30-jährige Zinssicherung, mit der wir der »Wiederaufbau« eine langfristige Kalkulationsgrundlage geben können.“

Regional und bestens miteinander verbunden bleibt es auch in der baulichen Umsetzung: Das Projekt ausführen wird die Peiner HANKE Bau- und Projektentwicklungs GmbH, die bereits einen »Wiederaufbau«-Neubau in der Braunschweiger Nordstadt umgesetzt hat. Dazu der Generalunternehmer für die »Wieder-

aufbau« und HANKE-Geschäftsführer Olaf Küpper: „Wir freuen uns, mit der »Wiederaufbau« die über sechs Jahre gewachsene, vertrauensvolle Zusammenarbeit in diesem Projekt fortsetzen zu können.“

Das Projekt „An den Gärtnerhöfen“ entspricht in seiner Finanzierung und dem partnerschaftlichen Zusammenschluss unterschiedlicher Akteure dem genossenschaftlichen Grundprinzip: Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele. Auch unter schwierigen Randbedingungen ist moderner und sozialer Wohnungsbau möglich.

Vicky Köhler, Pressesprecherin Baugenossenschaft »Wiederaufbau« eG

Muss ich unbedingt zur Eigentümerversammlung gehen?

Wohnungseigentümerversammlungen sind für manche ein Event, für andere ein lästiges Übel. Jedenfalls sind sie unverzichtbar, weil in ihnen die notwendige Willensbildung der Eigentümer zu wichtigen Fragen der Verwaltung des Gemeinschaftseigentums stattfindet und verbindliche Entscheidungen hierüber getroffen werden.

Die Versammlungen müssen aber nicht als reine Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden. Grundsätzlich zulässig ist es auch, dass Eigentümer „im Wege elektronischer Kommunikation“ (§ 23 Abs. 1 des Wohnungseigentumsgesetzes) teilnehmen. Sinnvoll erscheint dabei aber in erster Linie eine Teilnahme durch Übertragung sowohl in Bild als auch in Ton, weil dies den Bedingungen eines persönlichen Meinungsaustausches am Nächsten kommt. Solche „Hybrid“-Versammlungen müssen aber zuvor mehrheitlich beschlossen werden, sofern nicht die Gemeinschaftsordnung schon eine entsprechende Regelung enthält (was nur in neu gegründeten Eigentümergemeinschaften der Fall sein dürfte). In dem Beschluss sind auch die technischen Fragen (Zugangsvoraussetzungen etc.) zu regeln, gegebenenfalls auch die Abstimmungsmodalitäten.

Die Online-Teilnahme kommt einem praktischen Bedürfnis entgegen. Es müssen sich dann nicht alle Eigentümer an einem bestimmten Ort versammeln. Wer die persönliche Teilnahme bevorzugt, kann aber – auch wenn er der einzige nicht „virtuelle“ Teilnehmer sein sollte – mit dem Verwalter zusammen kommen. Wer über die notwendige technische Ausstattung nicht verfügt oder sie nicht beherrscht, könnte sich auch bei einem benachbarten Online-Teilnehmer einfinden zwecks gemeinsamer Teilnahme.

Sofern ein Thema keiner Beratung bedarf oder eine Diskussion hierüber schon in einer Präsenz- oder

Hybridversammlung stattgefunden hat und nur die Abstimmung vertagt wurde, bietet sich zur Vermeidung unnötigen Aufwandes eine Abstimmung im Umlaufverfahren an. Der Verwalter übermittelt den Eigentümern dann den Beschlussantrag. Der Beschluss kommt zustande, wenn innerhalb einer gesetzten Frist alle Eigentümer zustimmen und zwar in Textform, das heißt insbesondere per Brief, per E-Mail oder per Telefax. Die Teilnehmer dieses Verfahrens müssen also nicht gleichzeitig bzw. am selben Ort agieren. Beteiligt sich ein Eigentümer an der Abstimmung nicht oder stimmt er dem Antrag nicht zu, ist der Beschluss allerdings gescheitert.

Möglich ist aber auch, dass – bezogen auf einen bestimmten Beschlussantrag – zuvor (in einer Präsenz- oder Hybridversammlung) beschlossen wird, dass im Umlaufverfahren auch eine einfache oder qualifizierte Mehrheit zur Beschlussfassung genügen soll.

Wer an der Teilnahme an einer Eigentümerversammlung gehindert ist oder wer einfach nicht teilnehmen möchte, kann auch den Verwalter oder eine andere Person bevollmächtigen, für ihn abzustimmen. Die Vollmacht muss in Textform (siehe oben) gegeben werden, eine mündliche Bevollmächtigung genügt nicht. Sie kann Weisungen an den Bevollmächtigten enthalten, zu diesem oder jenem Tagesordnung in bestimmter Weise abzustimmen, sie kann die Entscheidung aber auch dem Bevollmächtigten überlassen. Viele Gemeinschaftsordnungen enthalten aber Vollmachtsbeschränkungen, etwa hinsichtlich der Form oder hinsichtlich der als Bevollmächtigte in Betracht kommenden Personen. Dies ist jeweils zu beachten.

Henning Kube
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Eid Mubarak – oder ein schönes Fest!!

Liebe Leserinnen und Leser,
als Bezirksbürgermeister wurde ich von dem Verein Bilmatī. e.V. zur Feier des Opferfestes eingeladen, ein kurzes Grußwort zu halten. Dieser Einladung bin ich gerne nachgekommen

Die Geschichte dieses Festes ist in allen Weltreligionen bekannt: Die christliche Religion kennt die von Abraham und Isaak. Auch im jüdischen Glauben existiert ein ähnliches Ereignis. Die Hingabe an ihren Gott und die Unterwerfung unter seinen Willen kennen die drei Religionen gleichermaßen.

Es ist eine dieser Geschichten, die uns heute wie aus einer anderen Welt erscheinen: Ein Vater bekommt von seinem Gott den Auftrag, seinen eigenen Sohn zu töten – und obwohl er den Sohn liebt, ist er bereit, es zu tun. Erst im letzten Moment hält der Allmächtige ihn auf, denn er ist überzeugt vom Gottvertrauen des Vaters, der Ibrahim (Abraham) heißt. Sein Sohn Ismael (Isaak) bleibt am Leben und als Dank opfert Ibrahim einen

Widder, dessen Fleisch er unter Freund*innen und Bedürftigen verteilt – das erste Opferfest.

Gläubige Menschen sehen in dieser Geschichte eindrucksvoll die Barmherzigkeit ihres Gottes – dass sie Gott jederzeit absolut vertrauen sollen und können. Das feiern Sie im Islam mit dem Opferfest.

In unserer heutigen Zeit kommt uns diese Handlungsweise archaisch und menschenverachtend vor und ich denke, dass wir im 21. Jahrhundert solche Handlungsweisen überwunden haben,

Ich habe die Grüße des Stadtbezirksrates überbracht, ein schönes Fest gewünscht und alle gebeten, sich in die Aktivitäten der Weststadt Community einzumischen – denn wir alle sind Weststadt, egal wo unsere Wiege stand, was wir glauben und wen wir lieben, denn es ist unserer Weststadt – unsere Heimat!

Jörg Hitzmann
Bezirksbürgermeister



SICHER DAHEIM - RUND UM DIE UHR

HAUSNOTRUF
Sicherheit per Knopfdruck, 24-Stunden-Rufbereitschaft, Einfache Bedienung

ANMELDUNG UND INFO:

DER PARITÄTISCHE
BRAUNSCHWEIG

Saarbrückener Straße 50
38116 Braunschweig
Tel.: 0531 - 4 80 79 10
E-Mail: info@paritaetischer-bs.de
www.paritaetischer-bs.de

ambet
Hilfsdienstleistungen für pflegebedürftige Menschen e.V.
Am Grasplatz 5c
38112 Braunschweig
Tel.: 0531 256 57 314
E-Mail: hausnotruf@ambet.de
www.ambet.de

JETZT EINEN MONAT KOSTENLOS TESTEN!

4-RAD 2-RAD

KIRSCH & SOHN

Inspektion – Reifen – Bremse – Klima
Steuergerätediagnose – Auspuff
Fahrwerk – Achsvermessung
Autoglas – Werkstattdienstleistungen

Unser Versprechen:
Fachgerechte faire preiswerte Arbeiten

KFZ-Meisterbetrieb
Schimmel Gewerbepark
Friedrich-Seele-Str. 20
38122 Braunschweig
Fon 0531.48283239
kirsch-allinclusiveservice.de

GTÜ
HU/AU im Haus

NEUERÖFFNUNG

Ihr neuer Hörakustiker in der Weststadt!

- inhabergeführtes Fachgeschäft
- persönliche & professionelle Hörberatung
- kostenfreier Hörtest
- ausführliche Tinnitusberatung
- kostenfreie Neueinstellung älterer Geräte
- Nachsorge & Reparaturen
- maßgefertigter Gehörschutz
- faires Preis-Leistungsverhältnis
- unverbindliches Probetragen (der Mini-Hörgeräte)
- neueste Technologien aller Hersteller
- modernste Akku Hörgeräte
- u.v.m.



Ich freue mich auf Ihren Besuch, Ihr *Lukas Hirschfelder*

Hörgeräte Hirschfelder
Donaustraße 43
38120 Braunschweig
0531 389 257 06
info@hoergeraete-hirschfelder.de
www.hoergeraete-hirschfelder.de



Hörgerätebatterien
für nur **0,99€***
6 Stück / Brilster

*Abgabe nur in normalen Endverbraucher Mengen. Solange der Vorrat reicht.

Erleben Sie fast nicht sichtbares Hören mit **Im-Ohr-Hörgeräten!**

Rechenbeispiel (für 2 Geräte):
Geräte (je Gerät 949,-): 1.898,- €
Krankenversicherung: 0 - 1.300,- €
Eigenanteil: -598,- €

Aktions-Preis: 298,- €

*Robott gilt für das Quix 3 G4. Der Krankenversicherungs-Anteil kann zwischen 650,- bis 719,- variieren. Hier mit der aktuellen Angabe der Knappschaft mit 1.898,- Euro für 2 Geräte gerechnet. Bei Vorlage einer gültigen Verordnung. Gesetzliche Zuzahlung je Ohr 10,- Euro. Privatpreis Quix 3 G4: 949,- Euro je Ohr.

Ich bin nicht da

Es war einmal ein kleines Mädchen. Es lebte glücklich und zufrieden mit seinen Eltern in einem fremden Land hinter den großen Bergen. Eines Tages machte sich ein böser Geist in diesem Land auf, um sich von Dorf zu Dorf, von Stadt zu Stadt breit zu machen. Er setzte sich in den Köpfen der Menschen fest und verwirrte sie. Aus Nachbarn und Freunden wurden Feinde, die zu den Waffen griffen und sich vor Angst voreinander nach dem Leben trachteten.

Auch das Mädchen und seine Eltern lebten in Angst. Sie beschlossen daher, ihr Heimatland, in dem Krieg, Angst und Not herrschte, zu verlassen. Sie zogen über die hohen Berge in ein anderes Land, in dem Frieden herrschte. Dort ließen sie sich nieder und nahmen eine Wohnung. Es war schwer für das Mädchen und seine Eltern. Die Menschen in diesem Land hatten eine andere Sprache und andere Gebräuche. Daran mussten sich das Mädchen und seine Eltern gewöhnen und die Sprache des Gastlandes lernen.

Das Mädchen ging mit den anderen Kindern zur Schule und lernte schnell. Ihre Heimat aber, das Land hinter den großen Bergen, vergaß sie nie, denn sie hatte einen Schatz mitgebracht, den sie und ihr Vater pflegten und hüteten.

Es waren die Lieder ihres Heimatlandes, die sie mit ihrem Vater oft sang. Das Mädchen hatte eine schöne Singstimme, die seinem Musiklehrer auffiel. Eines Tages hörte der Vater des Mädchens ein Gedicht aus seiner Heimat. Das Gedicht schrieb ein Junge, der auch aus seinem Dorf vertrieben wurde und sich nach ihm sehnte. Es berührte den Vater so sehr, dass er daraus ein Lied machte und so seinen Musikschatz vermehrte.

Ich bin nicht da
Und mich gibt es nicht
In meiner Stadt der Sonne und der Lindenblüten
Und irgendwelche fremden Hände
Stehlen die Düfte des Sommers
Und die Seide aus der Truhe.

Ich bin nicht da
Aber meine Seele schleicht des Nachts durch die Gassen umher
Und steckt jedem eine Blume ans Revers
Und pflanzt einen Baum
Neben jedes Haus.

Vater und Tochter sangen und spielten das Lied zusammen.

Ihr Musiklehrer hatte die Idee, das Lied von dem Mädchen vor einem großen Publikum vorsingen zu lassen. So meldete er es zu einem Gesangswettbewerb an. Das Mädchen gewann den ersten Preis.

Die Zeit verging. Aus dem kleinen Mädchen wurde eine schöne Frau. Sie war fleißig und lernte eifrig die Sprache und die Gebräuche ihres neuen „Heimatlandes“. Sie unterschied sich bald nicht mehr von ihren Mitmenschen. Sie war eine der ihren geworden.

Ihre Heimat, das Land hinter den großen Bergen, vergaß sie nie. Sie sang und spielte immer wieder die Lieder aus ihrem gemeinsamen Musikschatz.

Eines Tages wurde wieder ein Gesangswettbewerb im Lande ausgerufen. Die junge Frau meldete sich an und begab sich in den Sängerwettstreit mit anderen sehr guten Sängern. Sie hatte gute Erfolge mit ihren Liedern bis zur Endentscheidung. Sie beschloss, in der Endausscheidung das Lied ihres Vaters aus der Kindheit zu singen:

Ich bin nicht da ...

Millionen Menschen hörten das Lied und seine Botschaft, die da heißt:

Vergesse deine Heimat, in der du geboren und aufgewachsen bist, nie. Trage sie im Herzen, wo du dich auf dieser Welt auch aufhalten musst. Der böse Geist kann die Erinnerung an die Heimat niemals zerstören.

Dom Carlos



Busch heute

Mit Wilhelm Busch in die Gegenwart (6)

Mit der Selbsteinschätzung ist das so eine Sache: Mal fühle ich mich nach positiven Erfahrungen eher „oben“, mal ist einiges schief gelaufen und ich fühle mich „unten“. In unserer Gesellschaft mit ihrem Leistungsdruck und der Kluft durch die materiellen Maßstäbe spielt dieses Oben und Unten eine große Rolle.

Hierzu nun ein anschauliches und nachdenkenswertes Zitat von Wilhelm Busch

„Wenn einer, der mit Mühe kaum geklettert ist auf einen Baum, schon meint, dass er ein Vogel wär, so irrt sich der.“

Der Einsortierungsirrtum beginnt ganz alltäglich: Die Eltern sagen ihrem Kind: „Mit dem da spielt man nicht!“. Der Student hat kaum noch Kontakt zum Lehrling, die Anwältin ist weit weg vom Mechatroniker. Die Politiker und Medien loben das Beklatschen der Pflegerinnen im Altenheim während der Pandemie, haben danach aber oft wieder andere Themen. Eine wichtige Rolle in diesem „Spiel“ fällt hier den Medien zu. Unsere Sehnsucht nach anerkanntem Leben wird mit den Stories über Stars und Sternchen ebenso gestillt wie mit Bildergeschichten gekrönter Häupter.

Wer wäre nicht gern ein umjubelter Sportler oder eine echte Prinzessin?! Gegen Träume ist nichts einzuwenden, aber sie sollten uns für unsere Lebensplanungen nicht zufriedenstellen. Ist der- oder diejenige wirklich ein bemerkenswerterer Mensch, der/die „mit Mühe kaum“ dank günstiger Bedingungen etwas erreichen konnte, während andere nicht so einfach den Karrierebaum hochklettern konnten?

Wilhelm Busch mahnt „die da oben“, sich ihrer Situation und Verantwortung bewusst zu sein und der Versuchung des Abhebens vom Alltag von uns „Normalos“ zu widerstehen. Gut, dass hier die kritischen Medien ein Auge drauf haben.

Entscheidend ist als Grundlage und Bewertung unseres Zusammenlebens in der Weststadt wie in der Welt unser Menschsein. Die Friseurin ist so wichtig wie die Professorin, der Maurer so gefragt wie der Automobilmanager. Die Gehälter sind unterschiedlich, wie gerecht auch immer, aber bildlich gesprochen sitzen wir auf demselben Ast.

Wer meint, egoistisch abheben zu müssen, sich über andere wertend zu erheben, der wird dennoch nie ein Vogel sein, scheint aber eher einen zu haben!

Ulrich Römer

info@roemer-bs.de

SCHRADER, THERACK & KÖHLER
RECHTSANWÄLTE • NOTARE

Breite Straße 25/26 · 38100 Braunschweig · Tel.: 0531/244220
Fax: 0531/2442244 · Email: info@stk-recht.de

DR. HANS-WERNER SCHRADER
RECHTSANWALT • NOTAR a.D.

MICHAEL H. THERACK
RECHTSANWALT • NOTAR a.D.

MICHAEL SIEBERT
RECHTSANWALT UND NOTAR

NICOLE RAUSCHENFELS
RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT

DR. STEFANIE THERACK
RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
FACHANWÄLTIN FÜR MIETRECHT UND
WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT

HENNING KUBE
RECHTSANWALT
FACHANWALT FÜR MIETRECHT UND
WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT

PROF. DR. DIRK U. SCHWAAB
RECHTSANWALT
FACHANWALT FÜR BAU- U. ARCHITEKTENRECHT
DOZENT FÜR BAURECHT AN DER
TECHNISCHEN UNIVERSITÄT BRAUNSCHWEIG

FABIAN FRANK
RECHTSANWALT UND NOTAR
FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT

HENDRIK BROCKMANN
RECHTSANWALT
LEHRBEAUFTRAGTER FÜR IT-SICHERHEIT
AN DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT
BRAUNSCHWEIG

MAREN ROHE
RECHTSANWÄLTIN*

TUĞBA DURU
RECHTSANWÄLTIN*

FRISEUR SCHICKE
EKZ/Rheinring 67, Ecke Elbestraße



Wir sind für Sie da!
Dienstag bis Freitag 9:00 - 18:00 Uhr
Samstag 8:00 - 13:00 Uhr
0531 845757

**Wir freuen uns auf neue Auszubildende
Bewerben Sie sich jetzt!**

Rheinring 67 | 38120 Braunschweig | 0531 845757

Unsere Hoffnung auf Frieden und Gerechtigkeit beruht ganz auf der Seele des Kindes, jenes Kindes, das sich in Freiheit entfalten können.
Maria Montessori, 1870 - 1952, italienische Ärztin und Reformpädagogin

Wenn die Pflege ausfällt

AWO-Pflegenotaufnahme



Ich kümmere mich
gerne um meine Mutter.
Aber wer pflegt
Mama, wenn ich
mal krank werde?



Senioren & Pflege

Pflegenotaufnahme
www.awo-bs.de

☎ 0800 70 70 117

Wir helfen Ihnen, wenn die
Pflege ausfällt. Jederzeit.

40. Weststadtfest Programm

**Und los geht die Fahrt ...
... sucht aus, was euch gefällt**

Freitag, 15.09.2023

- 14:00 Uhr Eröffnung des Festplatzes
15:00 Uhr Seniorennachmittag des Stadtbezirksrates mit Kaffee und Kuchen
19:00 Uhr Begrüßung
Fass-Anstich der Hofbrauhaus Wolters GmbH durch Bezirksbürgermeister Jörg Hitzmann mit Freibier
20:00 Uhr Abendveranstaltung mit DJ

Samstag, 16.09.2023

- 14:00 Uhr Eröffnung des Festplatzes
15:00 -17:00 Uhr

Kinderfest

Schminken, Jonglieren, Einradfahren, Feuerschlucken,
Tellerdrehen, Ballonfiguren

Mit Kugelchaos und Silvia Radke

- 15:00-17:00 Uhr Lichtpunktschießen mit dem Schützenverein Belfort, Luftballon in den Himmel schicken mit Rückantwortkarte, die drei längsten Flüge gewinnen einen Preis
Ausschießen Volks- und Jugendkönig (Weststadtkönige)
20:00 Uhr Musikabend. Den Abend wird die in der Weststadt aufgewachsene und aus Voice of Germany bekannte Künstlerin Tiana Krušić mit ihrer Gruppe „If A Bird“ gestalten.



IF A BIRD E.V.

Sonntag, 17.09.2023

- 10:30 Uhr Rustikales Weststadtfrühstück Für Unterhaltung sorgt die IGS Big Band
Frühstückkarte 10,00 Euro incl. einer Tasse Tee oder Kaffee

Vorverkaufsstellen Frühstückskarten:

- * Wespol, Donaustraße 44
- * Ring Apotheke, Glanweg 12
- * Der Kiosk, EKZ Elbestraße 25a
- * Haus der Talente, Elbestr. 45 (Mo - Fr. 10:00-15:00 Uhr)
- * Isar-Blumen, EKZ Isarstraße, Illerstraße 60
- * Hörgeräte Hirschfelder, Donaustraße 43
- * Schützenverein Belfort, Ludwig-Winter-Str. 7 (Mo. + Mi. 17:00-19:00 Uhr)
- * sowie Tageskasse, solange der Vorrat reicht

- ca. 11:00 Uhr Proklamation der Königinnen und Könige (Belfort und Weststadt)
13:00 Uhr Eröffnung des Festplatzes

12:00-16:00 nicht gewerblicher Flohmarkt

Fahrzeuge können hinter dem Verkaufsstand stehenbleiben

Aufbau ab 11:00, Pfand: 10,00 € bei Einfahrt in bar

Anmeldung und Informationen: Elisabeth Mandera-Bolm elisabeth.mabo@gmx.de, 01575 182 78 60

mit der Initiative „Das WIR in der Weststadt“ und der Postkartenaktion „Ich denk an dich“